



Sammlung Theaterzettel

Die Zeche

Fulda, Ludwig

1899-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. März 1899.

69. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Mal:

Die Zeche

Schauspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Ottomar, Freiherr von Reigersdorf	Herr Jacobi.
Agathe Dorn	Frl. v. Rothenberg.
Der Badearzt	Herr Steined.
Ein Kellner	Herr Loberg.

Die Handlung spielt in einem kleinen Badeort.

Zum ersten Mal:

Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in 1 Aufzug von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Regierungsrath von Techwitz	Herr Köfert.
Lili, seine Frau	Frl. Liff.
Major Hagen	Herr Ernst.
Mathilde, seine Frau	Frl. Raden.
Justizräthin Stobel	Frau Jacobi.
Oberleutnant von Landenbach	Herr Godeck.
Assessor Köller	Herr Weger.
Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

Zum ersten Mal:

Unter blonden Bestien.

Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Detlev von Bernhöved	Herr Borth.
Inga, seine Frau	Frl. Wittels.
Julian Winkler, Violinvirtuose	Herr Senger.
Franz, Diener	Herr Eichrodt.

Spielt auf dem Schloß des Herrn von Bernhöved
in Holstein.

Zum ersten Mal:

Liebesträume.

Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Friederike Bezold	Frau De Sant.
Else Rehberg	Frl. Burger.
Alex Oppermann	Herr Köfert.
Upletger, Wirthschafter auf dem Gute des Frl. Bezold	Herr Lietzsch.
Anna, Stubenmädchen	Frau Hesse-Berg.
Ein Knecht	Herr Langhammer.

Spielt auf dem Gute des Fräulein Bezold in Mecklenburg

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Fiora.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— "	Barriere	1.50 "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— "	Gallerieloge	— .90 "
2. und 3. Reihe	2.50 "	Galerie	— .40 "
Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— "		
2. u. 3. Reihe	1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegenzunehmen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an 11 Uhr, der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnoverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Amtlicher Stationen der preussischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quart. Nr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Bensheim a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 21. März 1899. Volks-Vorstellung No. 8.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.